

Berti

Neue Fabrik bei Verona

Mit einem neuen Werk sowie der Modernisierung des alten Standortes Produktionskapazität verdoppelt



© Berti

Die neue Fertigungshalle gegenüber dem traditionellen Standort.

Berti Macchine Agricole hat im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen eine neue Fabrik im italienischen Caldiero bei Verona eingeweiht. „Die Erweiterung der Fabrik war ein Projekt, das wir bereits 2011 in der Schublade hatten. Denn die Nachfrage für unsere Produkte ist so stark gewachsen, dass wir sie mit der bestehenden Struktur nur schwer hätten decken können“, unterstreicht Filippo Berti, der das Unternehmen in der dritten Generation führt.

Für den Bau hat Berti gegenüber dem heutigen Firmensitz ein Grundstück von rund 20.000 Quadratmetern gekauft. In diesem Jahr soll zudem die Modernisierung des alten Standorts abgeschlossen sein, bis zum Sommer 2020 wird eine neue Struktur für weitere 1.500 Quadratmeter errichtet. „Darin können wir auch neue Produktlinien entwickeln“, stellt Berti in Aussicht. Die Modernisierung soll zu mehr Effizienz führen. Mit den neuen IT-Systemen kann der Hersteller den Fortschritt der Produktion jederzeit nachverfolgen und überwachen. Alle Produktionsprozesse, von der Produktion bis zum Lager, von der Verwaltung bis zur Logistik, werden nach Maßgabe von Industrie 4.0 miteinander verbunden. Das ist ein integriertes IT- und Technologiesystem, das die Überwachung jeder einzelnen Produktionsphase ermöglicht.

Berti stellt mehr als 500 verschiedene Modelle von Mulchern, Fräsen und anderen Landmaschinen her und erzielt heute 65 % seines Umsatzes im Ausland, hauptsächlich in Europa (50 %) und in den USA, Kanada, Australien und Neuseeland.